

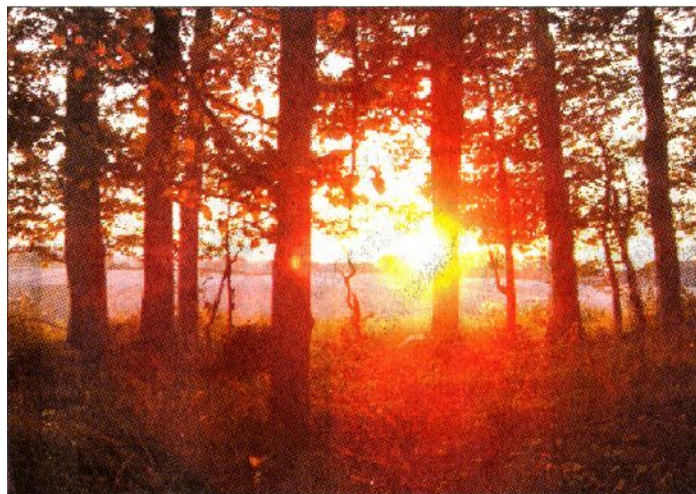
# Schleswig-Holsteins erster „Friedwald“

„Ruhepark Lehmkuhlen“ wird am 29. Oktober eröffnet

**Lehmkuhlen.** In den vergangenen Jahren hat sich eine neue Form der Beisetzung der Asche Verstorbener entwickelt: das Begräbnis im Wald, an den Wurzeln der Bäume. Um den sich wandelnden Bedürfnissen der Bürger gerecht werden zu können, haben die Gemeinde und die Forstverwaltung Lehmkuhlen gemeinsam den „Ruhepark Lehmkuhlen“ initiiert. Dieser „Friedwald“ hat am 1. Oktober seinen Betrieb aufgenommen und wird am 29. Oktober offiziell eröffnet.

Der „Ruhepark Lehmkuhlen“ verbindet diese Bestattungsidee mit der Einzigartigkeit eines Kulturdenkmals, der historischen Parkanlage „Arboretum Lehmkuhlen“. Es handelt sich dabei um eine Sammlung verschiedenartiger, teilweise exotischer Gehölze. Ein Teil der Einnahmen soll für den Erhalt und die Entwicklung des zwischen 1911 und 1928 von Cosmos von Milde angelegten „Arboretums“ verwendet werden.

Der „Ruhepark Lehmkuhlen“ ist aber kein Friedhof im Wald, sondern ein Teil des Waldes und des Gartendenkmals. „Der Baum symbolisiert das Leben des Menschen über den Tod hinaus“, betont Eigentümer Conrad Hinrich von Donner, „aber ein Denkmal verkörpert darüber hinaus das Wesen und Wirken.“ Bei dem Konzept eines „Friedwaldes“, das von dem Schweizer Ueli Sauter stammt, finden die Beisetzungen von Urnen im Wurzelbereich



**Die letzte Ruhe findet man künftig im Wald.**

FOTO: HFR

von Bäumen im Wald statt. Die Nutzungsrechte werden dabei in der Regel einmalig für bis zu 99 Jahre erworben. Kosten für Verlängerungen von Nutzungsrechten oder die Pflege entfallen vollständig.

Neben einer offiziellen Eröffnung gibt es ab sofort auch regelmäßige Führungen im „Ruhepark Lehmkuhlen“. Nähere Infos unter Telefon 04342/766112 oder im Internet unter [www.ruhepark-lehmkuhlen.de](http://www.ruhepark-lehmkuhlen.de). **vg**